

Die Veranstalter

Fachgebiet Religionswissenschaft

Die Religionen Asiens und die religiöse Gegenwartskultur Europas sind die Schwerpunkte in Forschung und Lehre der Marburger Religionswissenschaft.

Studienmöglichkeiten gibt es im Bachelor-Studiengang »Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft« sowie im Master-Studiengang »Religionswissenschaft«. Das Fachgebiet ist Mitglied im neu gegründeten »Zentrum für interdisziplinäre Religionsforschung« der Philipps Universität Marburg.

www.uni-marburg.de/religionswissenschaft

Religionskundliche Sammlung

1927 von Rudolf Otto begründet, gehört die Lehrsammlung zu den wenigen Museen der Welt, die »Religion« präsentieren, d. h. durch Gegenstände und Bilder anschaulich machen. Das Museum wird sowohl für Forschung als auch von Schulklassen und für Fortbildungen genutzt. Neben der ständigen Ausstellung finden regelmäßig Sonderausstellungen statt: zurzeit »Pilgerfahrt visuell. Hängerollen in der religiösen Alltagspraxis Japans« (bis 28. 6. 2011). Leitung der Sammlung: Prof. Dr. Edith Franke. Kustodin: Dr. Katja Triplett. Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9-17, Fr. 9-14 Uhr.

www.uni-marburg.de/relsamm

Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V. REMID

1989 in Marburg gegründet, arbeitet REMID an der Schnittstelle von Wissenschaft und Öffentlichkeit. Dies geschieht u. a. durch Publikationen, Auskünfte, Expertisen und Tagungen. In seiner »Lernwerkstatt Weltreligionen« bietet REMID Projekte rund um Religionen für Schulklassen und Jugendgruppen. Ziel der Arbeit von REMID ist die Förderung eines von Anerkennung und Respekt getragenen Zusammenlebens von Kulturen und Religionen. REMID verfügt außerdem über ein umfangreiches Archiv von und zu Religionen in Deutschland. Das Archiv ist seit Ende 2008 in den Räumen der Neuen Kanzlei beheimatet.

www.remid.de

Abbildung außen: Votivtafel aus Japan: Der ehrwürdige Konfuzius. Mit der Tafel kann man Konfuzius um Erfüllung aller Wünsche und Erfolg im Studium bitten, eine Spezialität des gelehrten Meisters.

20. Jahrhundert, erworben durch Schenkung von Michael Pye.

Religionskundliche Sammlung, Inv. Nr. JE 3.1

Abbildung Innen: Porzellan-Ei als Moscheeschmuck, Istanbul, Türkei, 20. Jh., erworben 1985 durch Schenkung von Guntram Koch, Religionskundliche Sammlung, Inv. Nr. HI 011.

Prospekt: Steffen Rink TextWebGrafik



Fachgebiet Religionswissenschaft
Religionskundliche Sammlung

Religionswissenschaftlicher Medien-
und Informationsdienst e. V. REMID

RELIGION

am Mittwoch

Programm 2010 / 2011

RELIGION

am Mittwoch

ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von:



REMID

Fachgebiet Religionswissenschaft und
Religionskundliche Sammlung der
Philipps-Universität Marburg
Landgraf-Philipp-Straße 4
35037 Marburg
Tel.: (0 64 21) 28 - 2 24 80
relsamm@staff.uni-marburg.de

Religionswissenschaftlicher Medien-
und Informationsdienst e. V. REMID
Universitätsstraße 55
35037 Marburg
Tel.: (0 64 21) 6 42 70
info@remid.de



RELIGION

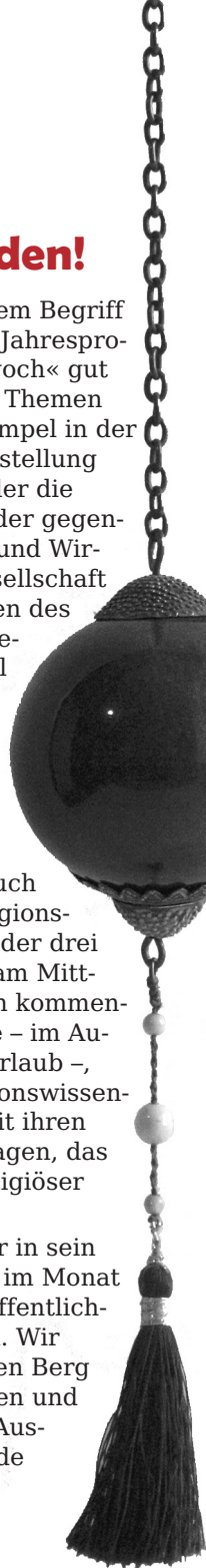
am Mittwoch

Sie sind herzlich eingeladen!

Religiöse Gegenwartskultur – mit diesem Begriff lässt sich der Schwerpunkt des neuen Jahresprogramms der Reihe »Religion am Mittwoch« gut beschreiben. Mit so unterschiedlichen Themen wie Pilgerfahrt, politische Religion, Tempel in der Diaspora, Schamanismus oder die Herstellung religiöser Gegenstände ist immer wieder die Frage berührt, wie sich »Religion« in der gegenwärtigen Kultur zum Ausdruck bringt und Wirkungen für die Menschen oder die Gesellschaft hervorbringt. Auch die anderen Themen des Programms lassen sich auf religiöse Gegenwartskultur beziehen oder sind Teil von ihr: Rudolf Frick, der ehemalige Leiter der Religionskundlichen Sammlung etwa, oder die Frage nach dem frühen Pietismus in der Region um Marburg – beides hat Spuren hinterlassen.

Religiöse Gegenwartskultur ist aber auch ein programmatischer Begriff der Religionswissenschaft. Und er ist Schwerpunkt der drei Institutionen, die die Reihe »Religion am Mittwoch« gemeinsam veranstalten. In den kommenden zwölf Monaten gibt es elf Beiträge – im August macht »Religion am Mittwoch« Urlaub –, durch die sichtbar wird, wie die Religionswissenschaft und angrenzende Disziplinen mit ihren Forschungen und Analysen dazu beitragen, das näher zu bestimmen, was sich mit »religiöser Gegenwartskultur« verbindet.

»Religion am Mittwoch« geht nunmehr in sein viertes Jahr. Wieder wollen wir einmal im Monat Wissenschaft und außeruniversitäre Öffentlichkeit miteinander ins Gespräch bringen. Wir laden Sie wieder ein, mit Neugierde den Berg hinauf zur »Neuen Kanzlei« zu kommen und gemeinsam durch Sehen, Hören und Austausch mit anderen interessante Abende zu verbringen.



PROGRAMM

3. März 2010

Vom Nicht-Tun: Sinnvoll leben nach chinesisch-daostischer Vorstellung. Lesung und Gespräch aus Anlass einer Neuübersetzung des Daodejing. Dr. Rainald Simon (Frankfurt a. M.)

7. April 2010

Von Wegen und Zielen. Buddhistisch pilgern in Japan. Dr. Katja Triplett und Studierende (Marburg)

5. Mai 2010

Aufstieg, Radikalisierung und Mäßigung der islamistischen Bewegung in Algerien. Prof. Dr. Rachid Ouaisa (Marburg)

2. Juni 2010

Nicht für die Ewigkeit. Religiöse Statuen aus einem indischen Töpferdorf. Prof. Dr. Ulrike Niklas (Köln)

7. Juli 2010

Jüdisches Leben in Deutschland heute. Monika Bunk (Marburg)

1. September 2010

Frühe pietistische Bewegungen in Hessen. Prof. Dr. Siegfried Becker (Marburg)

7. Oktober 2010

Äthiopische Impressionen. Bilder einer Feldforschung. Konstanze Runge (Marburg)

3. November 2010

Heinrich Frick als Schüler Rudolf Ottos. Dr. Fritz Heinrich (Göttingen)

1. Dezember 2010

»Du sollst ab jetzt mapuche sprechen!« Schamanismus und Sprache im südlichen Chile. Dr. Ulrike Bieker (Marburg)

AM MITTWOCH

17.30 Uhr

Der Start in den Abend ist die Führung, die um 17.30 Uhr beginnt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Religionskundlichen Sammlung geben Ihnen Einblicke in die Gegenstände und die Arbeit der Religionskundlichen Sammlung, dem »Museum der Religionen« in Marburg. Die Führungen sind auf das Thema des jeweiligen Abends bezogen.

18.00 Uhr

In Vorträgen, Reiseberichten, Filmvorführungen oder Diskussionsrunden erwartet Sie immer am ersten Mittwoch im Monat – in Ausnahmen auch am zweiten – ein Thema aus der Welt der Religionen. Der Schwerpunkt liegt auf aktuellen Fragestellungen. Anschließend haben Sie Gelegenheit, das Gehörte und Gesehene mit anderen Anwesenden bei einem Getränk noch zu vertiefen.

Die Neue Kanzlei

ist das markante Gebäude unterhalb des Marburger Landgrafenschlosses in der Landgraf-Philipp-Straße 4. Die Veranstaltungen beginnen s. t. im ersten Stock.

Aktuelle Programminweise

entnehmen Sie bitte auch der Tagespresse und dem Internet: www.remid.de oder www.uni-marburg.de/religionswissenschaft

Vorschau 2011

12. Januar 2011

Religion und Religionskritik in der frei-religiösen und freidenkerischen Bewegung. Dr. Ulrich Nanko (Markgröningen)

2. Februar 2011

Hindu-Tempel in Deutschland. Prof. Dr. Annette Wilke (Münster)